

Rödlitz.

Kirchdorf, 11 km südöstlich von Glauchau.

Kirche, 1863 erweitert. Einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter. Der zurückspringende Chor ist gerade geschlossen und zeigt an seiner Ostseite eine spätgothische, im Spitzbogen geschlossene Pforte; architekturlos.

Kelch, Silber verg., 20 cm hoch. Auf dem sechsblättrigen Fusse ein aufgelöthetes Crucifix; Mitte des 18. Jahrh.

Glocken. Die grosse goss lt. Bez. J. G. Graefe zu Glauchau 1781.

Schlunzig

(urkundlich Schlunz, Schlunzke).

Kirchdorf, 4 km südwestlich von Glauchau.

Kirche, erneuert 1886. Einschiffig mit Holzdecke und spitzbehelmtm Dachreiter. Der zurückspringende, mit drei Seiten des Achtecks geschlossene Chor ist mit Strebepfeilern besetzt und mit rippenlosen Kreuzgewölben gedeckt, seine Fenster sind noch im Rundbogen geschlossen. Der Chor öffnet sich im romanischen Triumphbogen, dessen Kämpfer aus Wulst und Platte gebildet sind.

Flügel-Altarwerk, erneuert. Mit 1,20 m breitem und 1,60 m hohem Mittelschreine; um 1520. Mit geschnitzten, farbigen, theilweise vergoldeten Figuren folgender Anordnung:

h. Margarethe		h. Barbara	Maria mit Kind		h. Katharina		h. Magdalena
---------------	--	------------	-------------------	--	--------------	--	--------------

Predella:

Maria und Joseph.

Auf den Rückseiten der Flügel die gemalten Figuren des h. Sebastian und des Apostels Bartholomäus. Das Altarwerk besass noch im Jahre 1842 eine Bekrönung mit der Figur des h. Ritters Georg, umgeben von den Wappenschilden des Ernst Herrn von Schönburg und dessen Gemahlin (?) geb. von Maltitz (?) (vergl. unter Glauchau S. 14), welche sonach als Stifter erscheinen.

Kelch, Silber verg., 19 cm hoch. Einfache Arbeit mit sechsblättrigem Fusse; erste Hälfte des 18. Jahrh.

Glocken. Die grosse, der ersten Hälfte des 15. Jahrh. angehörend, trägt die Umschrift:

ΘΑΥΡΑΤΟΣ ΠΡΟΤΕΟ (PLANGO) ◦ VIVOS ◦ ΒΟΘΟ ◦ ΠΥΛΕΥΡΑ ◦
ΙΥΡΑΗ(GO) †

Die mittlere mit der Umschrift der zweiten Hälfte des 15. Jahrh.:

ave maria gracia plena dūs tecum.

Die kleine zierte nur ein mit Wachsfäden geformter Fries von im Dreieck angeordneten kleinen Kreisen.

Lit.: S. Kirchen-Galerie XII, S. 201.